

Schimmel vermeiden: Richtig Lüften und Heizen

Egal wie eine Wohnung gebaut ist, die Gefahr von Schimmel kann nie ganz ausgeschlossen werden. Ein wichtiger Teil zur Bekämpfung dieser ungeliebten Erscheinung ist richtiges Lüften. Tipps hierzu finden Sie im PDF „Richtiges Lüften“ auf unserer Website. Im Folgenden finden Sie zusätzliche Informationen über Schimmelbildung und was Sie tun können, sollten Sie betroffen sein.

1. Schimmel mag Temperaturunterschiede

Warme Luft bindet Feuchtigkeit wie ein Schwamm. Das bedeutet, dass auch wenig genutzte Räume stets bei einer Temperatur von mindestens 19 Grad Celsius gehalten werden sollten. Der Sättigungsgrad der Luft kann mit einem Hydrometer gemessen werden und sollte einen Wert zwischen 35% und höchstens 60% haben.

Wer Räume unterschiedlich warm beheizt, sollte die Verbindungstüren zwischen den Zimmern stets geschlossen halten. Bei geöffneten Türen besteht ansonsten die Gefahr, dass sich die wärmere Luft der stärker geheizten Räume an den Wänden der weniger warmen Zimmer niederschlägt und so einen Nährboden für Schimmel schafft.

2. Gegen Feuchtigkeit vorgehen

Zur Schimmelvermeidung sollte möglichst wenig Feuchtigkeit an die Raumluft abgegeben werden. Gerade Aufhängen von Wäsche gehört hier zu den größten Sünden. Die Bewohner sollten auch vorhandene Abluftanlagen über dem Herd und im Bad regelmäßig nutzen. Sehr wirkungsvoll ist es auch, Feuchtigkeit, Kondens- oder Spritzwasser auf Fliesen oder an der Duschkabine mit einem Abzieher abzustreifen und mit einem Tuch aufzuwischen, dass anschließend draußen zum Trocknen aufgehängt wird.

3. Positionierung der Möbel

Ganz besonders gerne bildet sich Schimmel hinter schlecht belüfteten Außenwandflächen. Das kann zum Beispiel durch Kleiderschränke, Spiegel oder Bilder vorkommen. Daher sollten Sie, wenn möglich Spiegel und Bilder nicht an Außenwänden befestigen und Schränke immer mit einem Abstand von 5 bis 10 cm zur Wand aufstellen. Wichtig ist, dass die Luft hinter den Möbeln hindurch an die Wand gelangen und zirkulieren kann.

4. Schimmel entfernen

Sollten Sie in Ihrer Wohnung Schimmel entdecken, so kann dieser mit wenig Aufwand gezielt bekämpft werden. Sitzt er auf der Wand, Tapete oder Kachel, ist es möglich ihn mit Spiritus, Alkohol oder Isopropanol abzutöten. Bereits abgetötete Schimmelpilze kann man mit Hilfe eines Dampfreinigers aus Fugen entfernen. Im fortgeschrittenen Stadium kann hochprozentiger Alkohol oder ein Chlorreiniger dem Schimmel zu Leibe rücken. Wichtig ist aber, die Ursache des Schimmels zu bekämpfen.

5. Warum muss man Schimmel entfernen?

Schimmelpilze erzeugen schlechte Gerüche, können zu Schäden am Putz führen und schaden der Gesundheit. Die Pilzsporen werden über die Atemwege oder die Haut aufgenommen. Bei einigen Schimmelpilzen wird vermutet, dass sie Lungenerkrankungen und Allergien hervorrufen.